



HISTORISCH-KULTURWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE

INSTITUT FÜR ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE,
PAPYROLOGIE UND EPIGRAPHIK

Die genannten Institutionen erlauben sich, zu folgendem Vortrag einzuladen, den

Prof. Dr. Marianne Bergmann (Univ. Göttingen)

am Donnerstag, dem **15. Dezember 2016**, um **17 Uhr s. t.**,
im **Hörsaal 21** des Hauptgebäudes der Universität Wien,
1010 Wien, Universitätsring 1,
halten wird:

Konstantins Himmelfahrt und Konsekration

Der Kaiser Konstantin ließ sich auf dem Totenbett taufen, wurde aber dennoch in der Folge, der Tradition entsprechend, zum Divus erklärt. Auf Goldsolidi von Konstantinopel und Kleinerzen von acht Münzstätten fährt der Divus im Wagen zum Himmel auf, in einem vom Sonnengott bekannten Schema. Die Interpretation dieser Münzbilder ist bis heute umstritten und Teil der ‚konstantinischen Frage‘, wie das Nebeneinander von dezidiert christlicher Parteinahme des Kaisers und die langanhaltende Fortführung paganer Traditionen, besonders das Verhältnis zum Sonnengott zu verstehen sei. Der Vortrag vertritt die These, daß die Münzbilder sich aufgrund eines bisher übersehenen Details klar deuten lassen. Ein zweiter Teil geht auf Zweck und Form der Konsekration im nun christlichen Umfeld ein, ein dritter diskutiert vermutete weitere Beispiele solarer Symbolik in Konstantins Spätzeit und damit den Beitrag der Divus-Prägungen zur ‚konstantinischen Frage‘.

Gäste sind herzlich willkommen!

Im Anschluss an den Vortrag bittet der Eranos Vindobonensis in die Räumlichkeiten des Instituts für Alte Geschichte und Altertumskunde, Papyrologie und Epigraphik zu einem Gläschen Wein.

Univ.-Doz. Dr. Thomas Kruse

Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer
Univ.-Prof. Dr. Thomas Corsten

Univ.-Prof. Dr. Claudia Theune-Vogt